

PROTOKOLL DELEGIERTENVERSAMMLUNG BAUERNVEREINIGUNG FRUTIGLAND VOM 14. MÄRZ 2018, 20.00 UHR, RESTAURANT BAHNHOF, REICHENBACH

Vorsitz: Ernst Wandfluh
Protokoll: Daniel Stoller

Anwesend: Mitglieder gemäss Präsenzliste, total 19 Personen

Entschuldigt: Paul Mosimann, Raiffeisenbank Frutigland, Erwin Oester, Christian Berger, Abraham Germann, Melanie Schmid

Der Präsident begrüsst die Anwesenden, speziell unsere ehemaligen Präsidenten Hans Rösti und Ueli Stoller sowie Noldi Odermatt von der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Lindematte AG.

Eingeladen wurden die Mitglieder per Brief sowie mittels Inserat im Anzeiger Nr. 11/18. Er fragt an, ob Einwände gegen die Einberufung dieser Versammlung vorliegen. - Keine Wortmeldungen, somit ist die Versammlung eröffnet. Die Traktandenliste wird ohne Einwände genehmigt.

Als Stimmenzähler wird Stefan Sieber gewählt.

Traktanden:

1. Appell
2. Protokoll vom 30.03.2017
3. Jahresbericht
4. Jahresrechnung
5. Mitgliederbeiträge
6. Wahlen (Protokollführer)
7. Anträge
8. Tätigkeitsprogramm
9. Verschiedenes

1. APPELL

Es zirkuliert eine Liste auf welcher man sich eintragen kann.

2. PROTOKOLL VOM 30.03.2017

Das Protokoll wurde auf der Homepage www.frutigtaler.ch aufgeschaltet. - Es bestehen keine Einwände oder Änderungen und wird einstimmig genehmigt.

3. JAHRESBERICHT

Der Präsident erläutert den Jahresbericht wie folgt:

Im vergangenen Jahr hatte ich als Präsident der Bauernvereinigung Frutigland viele spannende, sehr lehrreiche und interessante Begegnungen. Es gab viele erfreuliche Gespräche, jedoch auch kritische.

Das Ziel der Bauernvereinigung ist: Miteinander für bessere Rahmenbedingungen zu kämpfen. Sei dies im Verkauf von Produkten, Eingaben via Kreiskommission oder Verein für die Ländliche Entwicklung Berner Oberland an Behörden oder Dienststellen. Aber auch beim Einkauf von Produktionsmitteln eine Plattform anzubieten, dass sich interessierte Landwirte zu Einkaufsgemeinschaften zusammenschliessen können, frei nach dem Motto: Jeder kann, muss aber nicht. Es ist jedoch ausdrücklich nicht das Ziel der Bauernvereinigung, eine Genossenschaft oder eine Handelsorganisation zu sein, die mit Produktionsmitteln Handel betreibt. Die Zusammenarbeit mit dem Gewerbe ist für uns Landwirte sehr wichtig, denn es sind unsere Partner. Wenn sich Landwirte zusammenschliessen kann das Gewerbe bessere Preise bieten durch grössere Mengen, profitiert zudem indem nur mit einem oder wenigen Landwirten verhandelt werden muss und grössere Mengen verkauft werden können.

Märkte: Nutztiere, die in den Handel kommen finden Käufer zu guten Preisen. Schlachtvieh, vor Allem Kühe sind gesucht, kommen aber durch die tieferen Bankvieh-schlachtpreise unter Druck.

Immer noch ist der Milchpreis viel zu tief. Es ist zu hoffen, dass das Projekt der aaremilch AG in Diemtigen zum Erfolg wird, es werden 4-5 Rp. mehr Milchpreis versprochen. Glauben wir an das Beste und seien wir zuversichtlich, denn es wird Zeit, dass von der Wertschöpfung auch der Landwirt bald etwas sehen wird.

Landwirtschaftspolitik: Wir leben in einer sehr wichtigen Zeit in der Landwirtschaft, Freihandel ist das Schlagwort. MERCOSUR ist gefährlich! Dank der starken landwirtschaftlichen Vertretern in den Parlamenten ist es bis jetzt gelungen, das Schlimmste zu verhindern. Danke an alle Parlamentarier für den grossen Einsatz zu Gunsten der Landwirtschaft.

Bei dem Verkauf der Bauernkörbe konnte das Ergebnis vom Vorjahr dank unter Anderem mehr Werbung verbessert werde. Herzlichen Dank an Margot für ihren unermüdlchen Einsatz!

Im August durften wir auf der Aeschiallmeid bei Familie von Känel die Alpsitzung durchführen. Danke an Adrian und seine Familie für den gemütlichen Abend.

Im Oktober hatten wir einen Bauernhöck bei Familie Hari in Reichenbach mit dem Thema gemeinsamer Einkauf. Es waren rund 20 Interessierte Landwirte anwesend.

Im weiteren haben wir uns im Vorstand mit der Gewässerraumausscheidung, neuen Ideen für neue Verkaufsmöglichkeiten von landwirtschaftlichen Produkten, Organisation von Marktteilnahmen, verändernden Tierschutzbestimmungen und vielem Weiteren beschäftigt.

*Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskollegen/-innen für die gute Zusammenarbeit.
Der Präsident Ernst Wandfluh*

Vizepräsident Adrian von Känel lässt den Jahresbericht des Präsidenten mit Applaus genehmigen und dankt Ernst Wandfluh für die gute Arbeit in der BVF.

4. JAHRESRECHNUNG

Die Rechnung wird durch Daniel Stoller vorgetragen und auf Leinwand erläutert. Die Rechnung 2017 schliesst mit Fr. 6'810.80 Ertrag und Fr. 4'648.60 Aufwand ab, woraus eine Vermögenszunahme von Fr. 2'162.20 resultiert. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2017 Fr. 21'201.50. Das Eigenkapital nimmt nebst dem Jahresgewinn durch die Aufnahme von 2 bisher nicht in der Rechnung geführten Konten zu. Es handelt sich um

Bankkonten für die Kleberetiketten und die Geschenkkörbe, welche grundsätzlich zum Vermögen der BVF gehören.

Wiederum durfte die Bauernvereinigung Frutigland von der Spar- und Leihkasse Frutigen AG eine Vergabung von Fr. 500.00 entgegennehmen. Ein herzliches Dankeschön geht an die Spar- und Leihkasse Frutigen AG. Der Präsident fordert die Mitglieder dazu auf, die Spar- und Leihkasse Frutigen AG für ihre finanziellen Angelegenheiten zu berücksichtigen.

Beschluss: Die Rechnung wird auf Empfehlung der Revisoren Christian Berger und Melanie Schmid genehmigt.

Der Präsident bedankt sich beim Geschäftsführer für die getreue Arbeit.

5. MITGLIEDERBEITRÄGE

Der Vorstand empfiehlt den Anwesenden, die Mitgliederbeiträge wie bisher zu belassen.

- Fr. 100.00 für Lizenznehmer
- Fr. 15.00 pro Einzelmitglied

Beschluss: Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert.

6. WAHLEN

Das bisherige Vorstandmitglied Ruedi Grossen wird einstimmig als Protokollführer (zur Entlastung des Geschäftsführers) gewählt.

Beschluss: Der Protokollführer Ruedi Grossen wird einstimmig gewählt.

7. ANTRÄGE

Keine Anträge aus der Versammlung.

8. Tätigkeitsprogramm

Bereits stattgefunden hat am 09. Februar 2018 ein öffentlicher Informationsabend im Restaurant Simplon, Frutigen zum Thema AP 22+ sowie zur Gewässerraumausscheidung. Dr. Albert Rösti sowie Helen Husmann vom BBV und Beat Kälin vom Planungsbüro ecoptima hielten interessante Referate. Der Anlass wurde von rund 65 Interessierten besucht.

Am 25. April 2018 wird wiederum ein Alpsennenabend mit Hanspeter Graf stattfinden. Eine Einladung hierzu folgt im Anzeiger.

Für die Mitglieder/Lizenznehmer stehen verschiedene Hilfsmittel zur Verfügung: Marktstand, Spuckschutze, Werbeblachen. Interessierte dürfen sich bei Daniel Stoller melden.

Interessenten für die Organisation eines Bauernhöcks (2017 bei Familie Hari, Reichenbach) dürfen sich beim Vorstand melden.

Hans Rösti regt an, dass sich die Bauernvereinigung Frutigland betreffend der Bergkäseproduktion in der neuen Käserei in Diemtigen mit der Casalp kurzschliesst. Er befürchtet eine ernst zu nehmende Konkurrenz zum Alpkäseverkauf.

9. VERSCHIEDENES

Verkehrsmilchproduzenten haben kürzlich einen Brief der aaremilch AG erhalten. Darin werden sie aufgefordert, mit Unterschrift zu bestätigen, dass in Zukunft die aaremilch AG die SMP-Beiträge einziehen darf. Gemäss Hans Rösti ist der BBV aus der Vereinigung SMP ausgetreten und wird daher dessen Beiträge nicht mehr einziehen.

Adrian von Känel erwähnt die WhatsApp-Gruppe „Frutigtaler Burä“. Dabei handelt es sich um eine Gruppe interessierter Landwirte am gemeinsamen Einkauf von Produktionsmitteln. Interessierte dürfen sich beim Gruppenadministrator Florian Berger melden.

Hans Rösti informiert, dass Kälber unter 4 Monaten nur noch während des Alpsommers 2018 angebunden werden dürfen, ab 2019 gilt Freilaufhaltung. Bei den Sömmerungsbeiträgen wird es voraussichtlich Änderungen geben. Ein neues Verteilsystem ist in der Planungsphase, dieses ist jedoch noch nicht durchblickbar. Das Ziel wäre grundsätzlich, dass die Höhe der Sömmerungsbeiträge beibehalten wird.

Daniel Stoller animiert die Lizenznehmer zur Einreichung ihrer Betriebsporträts, damit die Internetseite www.frutigtaler.ch in Zukunft weitere Betriebe porträtieren könnte.

Daniel Stoller informiert weiter, dass im Verwaltungsrat der Frutigland Fleisch AG per Generalversammlung 2018 Mandate frei werden. Interessierte dürfen sich gerne bei ihm melden.

Schluss der Versammlung 20.40 Uhr.

Im Anschluss hält Noldi Odermatt von der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Lindenmatte AG ein sehr interessantes, kompaktes Referat über Tierseuchen und deren Prävention. Ernst überreicht ihm zum Dank einen Bauernkorb mit Frutigtaler Bärprodukten.

Für das Protokoll:
Daniel Stoller